

MOZAIK



Die Amerika Serie hinter den Kulissen

abraXa

Die Amerika Serie hinter den Kulissen

von abraXa

1. Einleitung

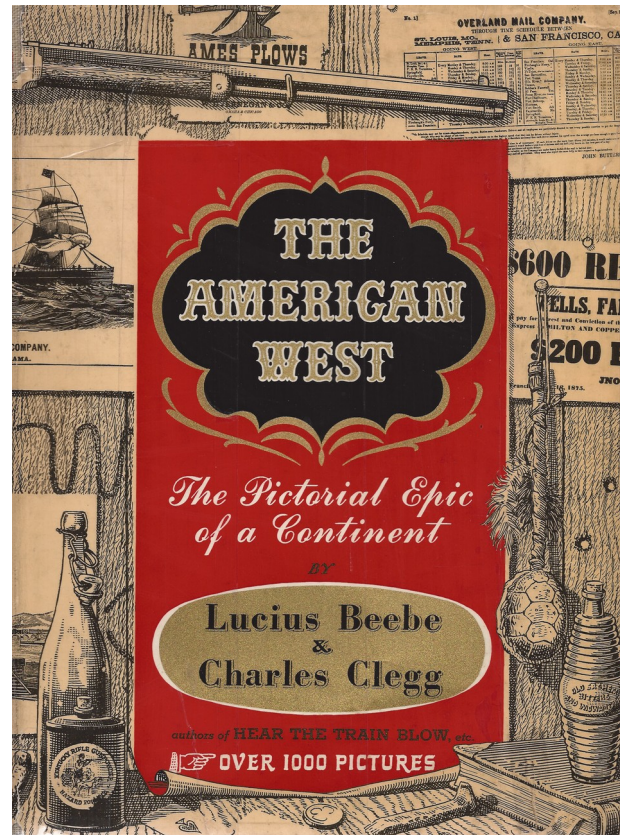
An dieser Stelle sei vorneweg zu sagen, ich möchte hier das vorhandene Wissen nicht wieder durch kauen, was einige schon längst wissen. Aber für diese Webseite möchte ich dieses Thema dennoch vorstellen, aber nicht so ausführlich wie es schon in verschiedenen Fanzine Magazinen geschehen ist. Dennoch werde ich hier und da etwas ergänzen, was aus meiner Sicht auch dazu gesagt werden könnte. Ich habe einfach Spaß daran diese Webseite zu erstellen und zu gestalten. Auch wenn die URL nicht so ganz passt, aber ich habe sie nun schon dem Jahre 2000 und sie bleibt auch bestehen.

2. Wo kommen die Ideen her ?

Es wurden einige Texte zu diesem Thema verfasst, mit der Frage – wer hat den nun die Vorlagen als erster benutzt ?

Bekannt ist, das Morris (also der Lucky Luke Erfinder) Mitte bis Ende der 50'er Jahre in den USA lebte. Seine Lucky Luke Hefte spielen fast ausschließlich in den USA der alten Zeit. Im Jahre 1961 kam unter anderem das Comic Heft „Am Mississippi“ heraus. Es befasst sich mit dem legendären Schiffsrennen von 1860. Als nun im Juli 1969 die Amerika Serie von Hannes Hegen im Mosaik startete, stellte man einige Gemeinsamkeiten fest. Das Thema um dieses

Schiffsrennen war der Start der Mosaik – Amerika Serie. In Hegen's Nachlass befinden sich eine Reihe an Büchern, Zeitungen, etc. die als Vorlagen und Ideenreichtum angesammelt wurden. Es ist bekannt, das unter anderem dieses Buch für die Amerika Serie Verwendung fand.



The Amerika West von 1955

Library of Congress Catalog No. 55-8330

Einige grafische Beispiele werden hier aus diesem Buch später zu sehen sein.

Ich möchte man nicht behaupten, das Hegen bei Morris abgeschrieben hätte. Diese Aussage wäre sicher falsch. Fakt ist, Morris und Hegen haben sie selbe Quelle benutzt. Aber der Reiner, der Zufall will Gemeinsamkeiten finden. Dazu einige grafische Beispiele bei den Gegenüberstellungen einiger Panels zwischen Lucky Luke und den Mosaik. Lucky Luke ist da neben Asterix einer der gehobeneren Comic Ausgaben weltweit. Die Comics aus dem Marvel und DC Universum lassen wir hier mal raus. Morris hatte dem Thema „Schiffsrennen“ nur ein Heft gewidmet, Hegen hingegen sechs Hefte und hatte somit ein halbes Jahr den Leser gefesselt. Durch einen zufälligen Umstand bei einem Trödelmarkt, habe ich ein weiteres Comic gefunden, welches aus dem Walt Disney Universum stammt. Das Cover viel mir auf, weil ein Mississippidampfer auf dem Cover war. Beim durchblättern war ich wieder bei Morris oder Hegen in der selben Geschichte. Dieses Comic ist aber erst im Jahre 1992 erschienen. Und die ganzen Comics von Walt Disney sind meiner Meinung nach gewalttätiger Unsinn. Wald Disney produziert wöchentlich neue Comics und verwendet ältere Themen, was sich zweifelsfrei bestätigen lässt. Somit lässt sich hier zwischen Sinn und Unsinn dieser Comics sicher streiten. Morris hingegen begnügte sich ebenfalls mit einer Heftausgabe. Hegen erschafft eine ganze Story nach ausreichenden Recherchen. Deswegen ist ein

Mosaik, auch ein Mosaik und kein Comic. Ich vermeide beim Mosaik das Wort Comic. Es ist in meinen Augen eine Herabwürdigung...

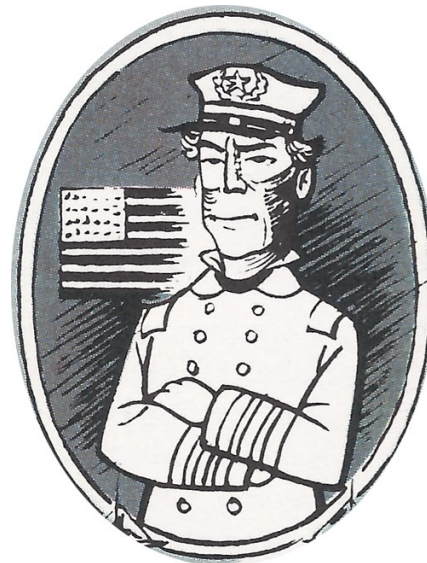
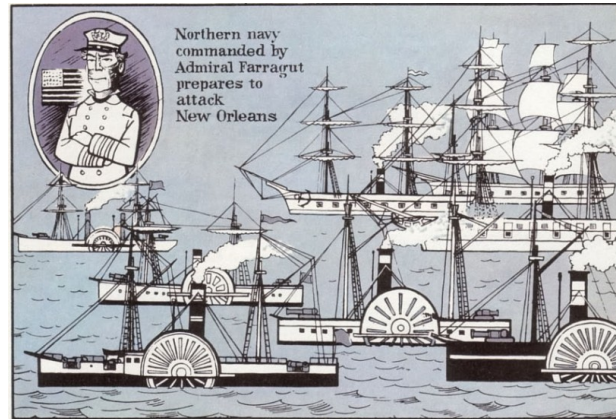
Ein weiteres wichtiges Buch in Hegens Bestand der Literatursammlung ist dieses hier, aus dem Jahre 1956:



Picture History of the U.S. NAVY
Library of Congress Catalog No. 55-10146

Es finden sich wiederum sehr viele Beispiele für die Benutzung dieses Buches.

Nehmen wir das Mosaik Heft 194, Seite 18 – dort ist Admiral Farragut zu sehen.

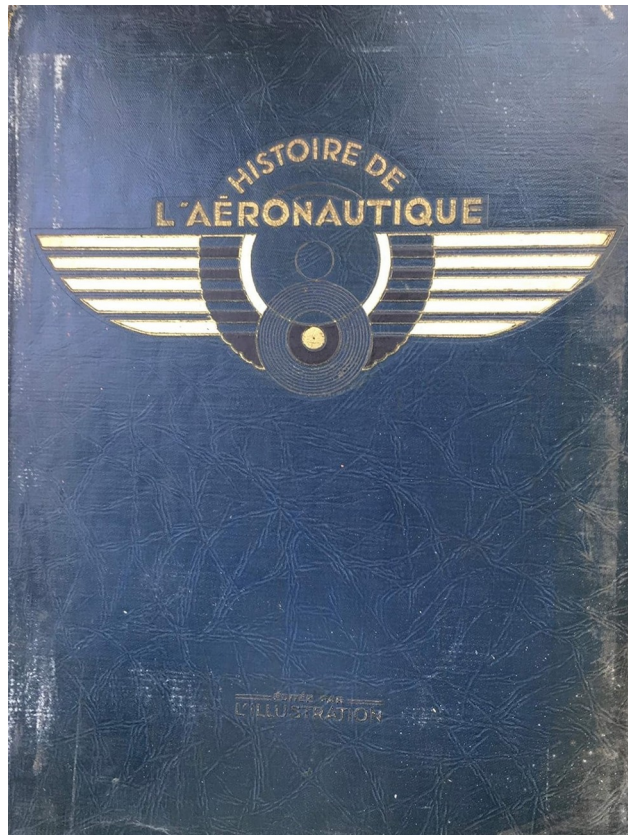


Dieses Bild stammt aus dem Navy Buch.

In Hegens Bibliothek sollt etwa aus 25.000 Einträge bestehen – hatte ich mal irgendwo gelesen. Eine enorme Ansammlung. Die ja teilweise auch für die Abrafaxe genutzt wurde und vielleicht auch noch wird – das kann ich allerdings nur vermuten.

Fakt ist eines, das Mosaik wurde und wird immer eine gut recherchierte Bildergeschichte bleiben.

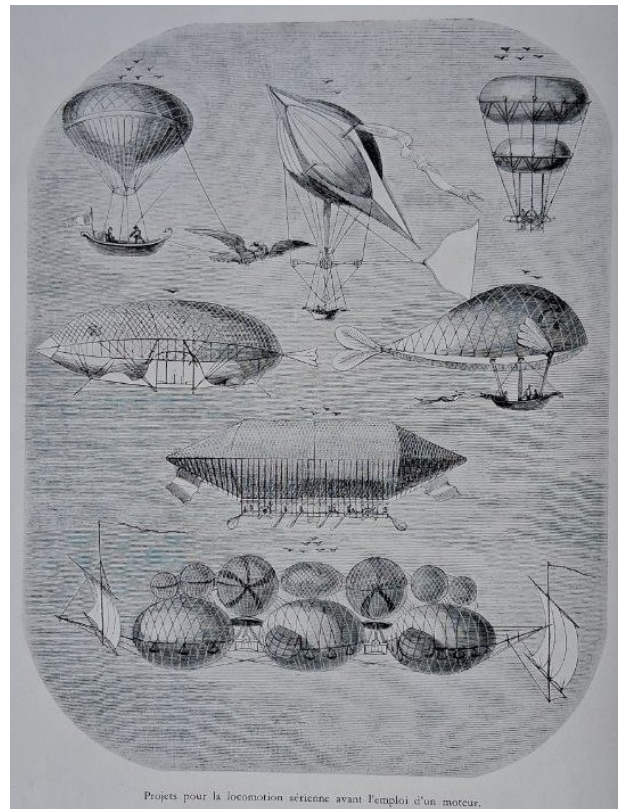
Ein weiteres wichtiges Buch sei noch zu nennen.



Und zwar das **Histoire de l'Aéronautique** Charles Dollfus et Henri Bouché von 1939.

Ich zeige Euch mal ein tolles Beispiel, was ich in diesem Buch auf Seite 68 gefunden habe. Ich habe übrigens alle drei der vorangestellten Bücher im Original. Mit etwas Suche, kann man

sich diese drei Bücher für etwa 140 Euro zulegen :)



Das sollte doch jeder Mosaikfreund schon einmal gesehen haben. Und zwar im Mosaik Nummer 184 „Die Herrscherin der Lüfte,, vom März 1972. Der Erfinder „Dan Botcher“ hatte sogar schon von diesem Buch die Farbausgabe in den Händen. Eine Zeitreise in die Zukunft hatte hier das Mosaik gemacht, sehr interessant ...



Eine eindeutige Quelle ist hierzu nun wirklich nicht zu finden. Da ist wirklich zu sehen, welcher Umfang hier verwendet wurde um eine recherchierte Bildergeschichte zu vermitteln. Und so eine Arbeit verdient nicht die Bezeichnung Comic!

Wer ein umfangreiches Lesewerk erschaffen will, benötigt auch Quellen. Mehrfach wurde in Fanzine Magazinen darüber berichtet. Hier noch ein Beispiel aus dem Mosaik Nummer 16 vom November 2011.



Zum Beispiel wurde dieses Heft Nummer 62 aus der Reihe „Abenteuer der Weltgeschichte – Simon Bolivar“, für das Mosaik Heft Nummer 74 „Vizekönig von Peru“ für Januar 1963 verwendet.



So finden sich in der Literatur immer wieder Paten für eigene Geschichten.

Jeder der schon mal ein Buch gelesen hat, stellt bei lesen fest, was für eine Geschichte sich bei lesen in den eigenen Gedanken abspielt. Dabei entstehen auch Emotionen. Und das ist das faszinierende am Lesen.

Und dann gab es dieses gewisse Mosaik-Team – welches aus vielen Bildern eigene Geschichten zusammen gestellt. Die haben viele Menschen mit Halbwissen versorgt. Ebenso wurde eine nachvollziehbare Story dem Leser für Jung und Alt vermittelt. Anders funktioniert ein Abenteuer-Kinofilm auch nicht – aber nur für 90 bis 120 Minuten. Der Scharm eines Mosaik hält sehr lange an.

Die Mosaikgeneration der DDR Zeit lebt noch.

Wenn man die heutigen Abonnentenzahlen der Abrafaxe sieht, kann man unschwer glauben das dies zu Ende gehen wird. Der Steinchen-und-Steinchen-Verlag tut sicher einiges um dies zu halten. Immer neue Geschichten und Abenteuer rund um das Mosaik.

Möge es noch lange leben !

Im übrigen, das Thema „Schiffsrennen 1860“ wurde im Jahre 1997 noch einmal aufgegriffen, und zwar in Form eines Brettspieles von der Spiele Firma „Goldsieber Spiele“ (siehe SIMBA). Dieses Brettspiel von Werner Hodel wurde sogar im Jahr 1997 „Spiel des Jahres“



Das Spiel erhielt auch ein Erweiterungsset namens „The Black Rose“

Auf den kommenden 4 Seiten werden die zu vor genannten Geschichten von Lucky Luke, dem Mosaik und Walt Disney bildlich verglichen. In allen drei Fällen wird das Schiffsrennen von 1860 im Kern behandelt. Ob schmunzelhaft, detailliert recherchiert oder gewalttätig, in jedem Fall die gleiche Hauptstory. Da gäbe es noch einige Panels mehr zum Vergleich, es sollte aber so ausreichend nachvollziehbar sein.



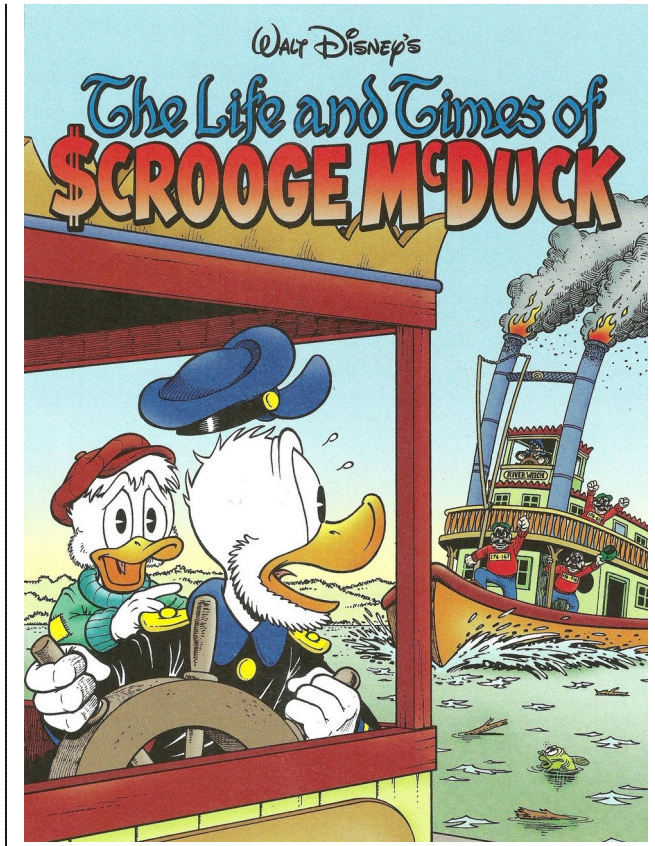
Das Lucky Luke-Album Nr. 20: **Am Mississippi** (Originaltitel: *En remontant le Mississippi*) von Morris und René Goscinny erschien erstmals im Jahr **1961** als Album.

Lustiger Comic zum verweilen...



Das Mosaik Nummer 154 ist im September **1969** von Hannes Hegen erschienen. Diese Geschichte über „Das Rennen auf dem Mississippi“ erstreckte sich über sechs Hefte. Wurde abgedruckt im Band 1 der Bücher für die „Amerika Serie“ und fand in vielen Ländern Zuspruch.

Ernsthafte, gut recherchierte Story!



The Life and Times of Scrooge McDuck ist eine 12-teilige comic book Comic-Geschichte von Don Rosa, geschrieben und gezeichnet von Todd Klein (amerikanische Ausgaben), erstmals veröffentlicht vom dänischen Verlag Egmont in der Zeitschrift Anders And & Co. von **1992** bis 1994 und später in englischer Sprache in *Uncle Scrooge* #285 bis #296 (1994-96).

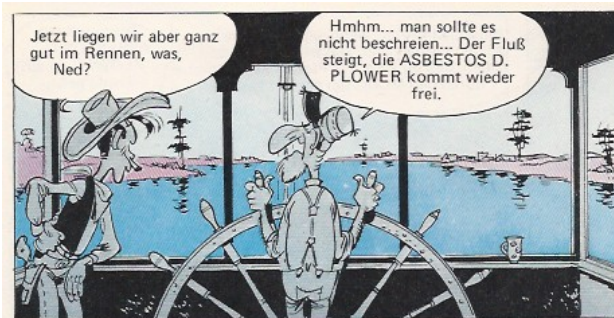
Gewalttätiger Klamauk ohne Sinn.....

Gegenüberstellung einiger Panels aus Lucky Luke aus Lucky Luke

Die Wettkampfkarte

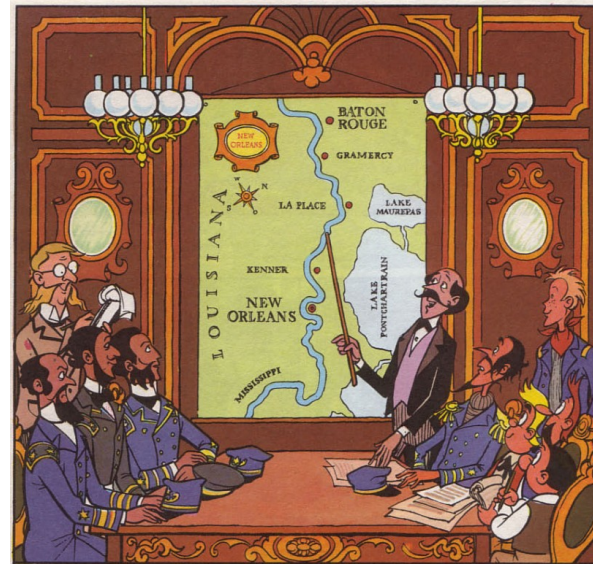


Die Schiffsbrücke



Gegenüberstellung einiger Panels aus Mosaik aus Mosaik

Die Wettkampfkarte

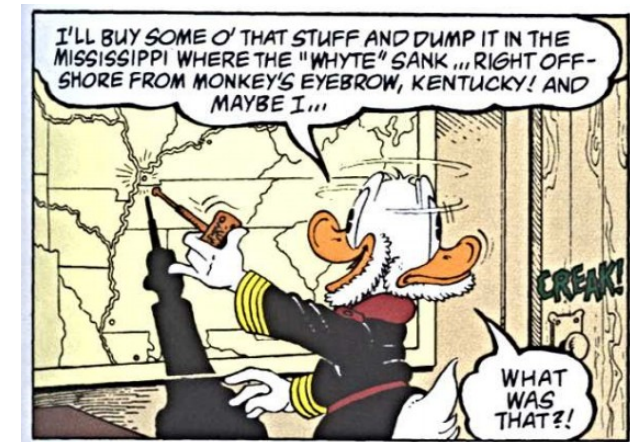


Die Schiffsbrücke

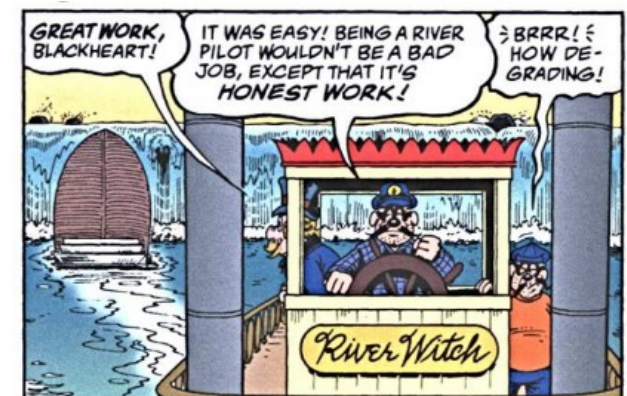


Gegenüberstellung einiger Panels aus Donald Duck aus Donald Duck

Die Wettkampfkarte



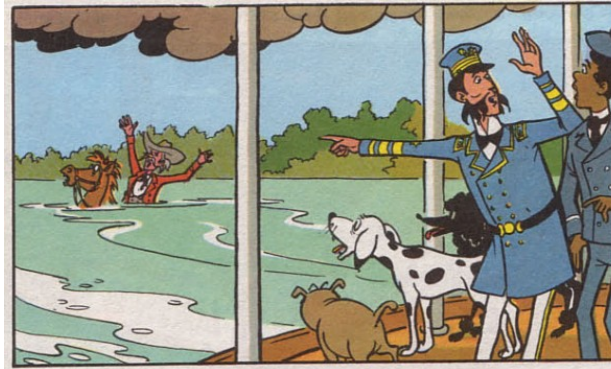
Die Schiffsbrücke



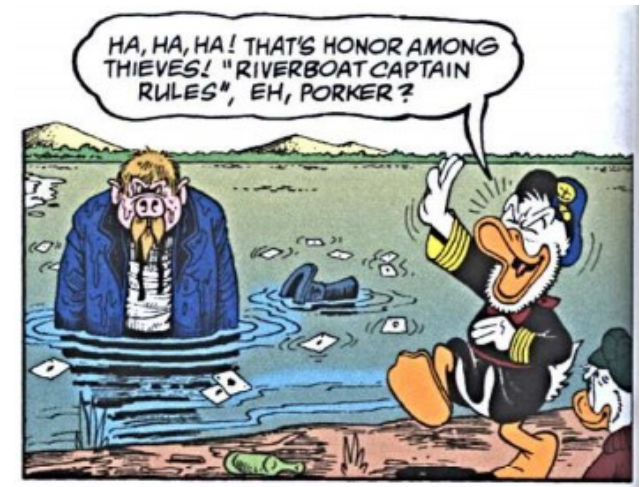
Die geringe Wassertiefe



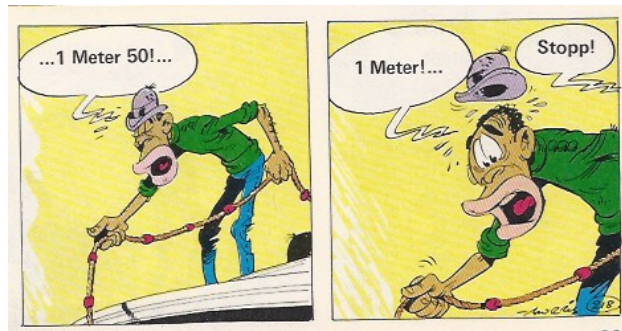
Die geringe Wassertiefe



Die geringe Wassertiefe



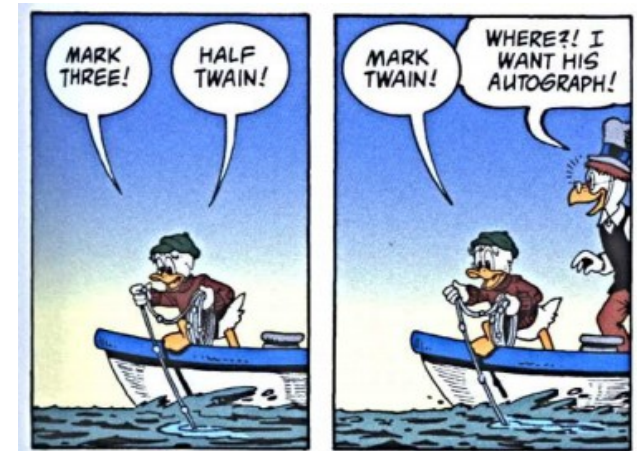
Die Wassertiefe ausloten



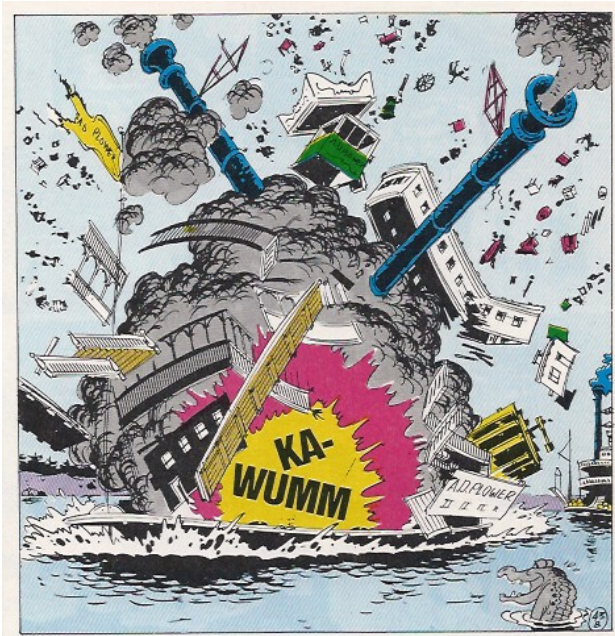
Die Wassertiefe ausloten



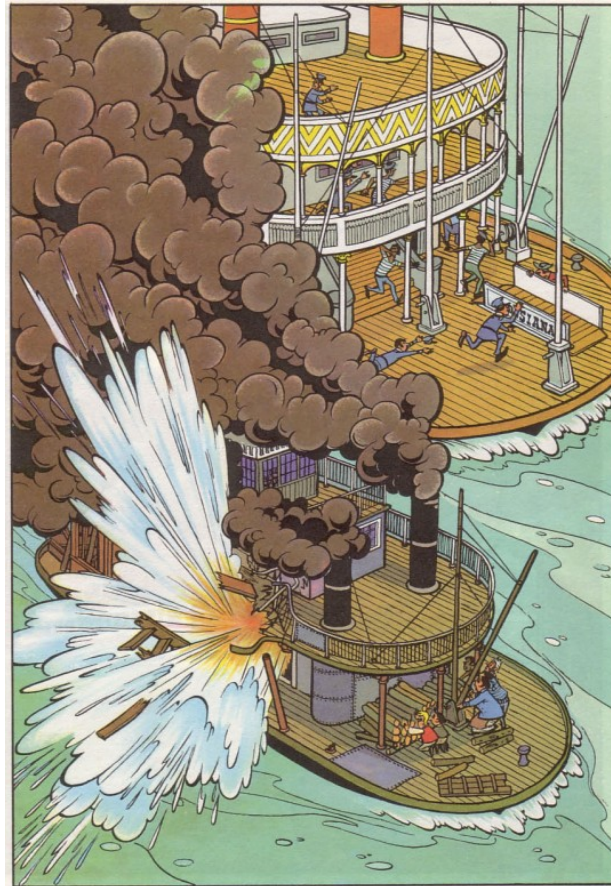
Die Wassertiefe ausloten



Die Explosion



Die Explosion



Die Explosion

